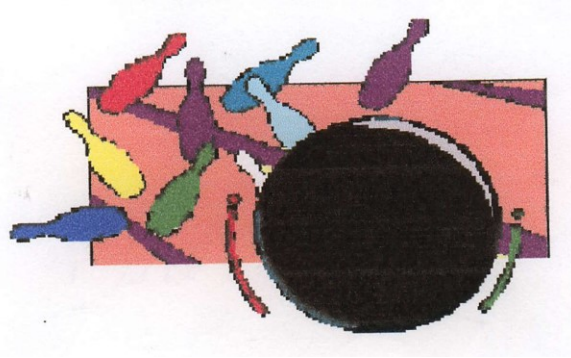


Chronik des Kegelclubs „UNNER US II“ von 1974 bis 2023



1974

Gegründet wurde unser Kegelclub „UNNER US II“ am 22.09.1974. Am 06.10.1974 kegelten wir das erste Mal im Hamburger Hof. Rudi Eißing, Günther Fuchs, Jürgen und Walter Oberhag sowie Bernhard und Josef Tappe waren die ersten Mitglieder. Kegelbaas und Kassierer wurde Günther Fuchs. Als Königspartie wurden 5 Wurf in die Vollen und 5 Wurf abräumen bestimmt. Nach 4 Kegelaabenden änderten wir die Partie jedoch in 10 Wurf in die Vollen.

1975

Die Vereinsmeisterschaft kegelten wir an drei Kegelaabenden aus. Sie wurde im Oktober von Ulli Schugall mit 199 Holz gewonnen. Zweiter wurde Josef Tappe mit 196 Holz. Unser Kegelausflug führte uns nach Meinerzhagen-Lüdespert. Es war der ERSTE und SCHWERSTE Ausflug (Es war Persikozeit, Bernhard: Pinchen – Runde – Flasche). Zu diesem Zeitpunkt haben wir 9 Mitglieder.

1976

Im Oktober wurde Michael Koop aufgenommen und mit 228 Holz Vereinsmeister, gefolgt von Josef Tappe mit 208 Holz. In diesem Jahr führte der Ausflug nach Bad Hönningen, wo keine Anmeldungen vorlagen. Wir wurden in Privatzimmer untergebracht (Walter – Ulli – Bett). Nach dem Ausflug trat Walter Oberhag aus. Ferdi Forck und Berthold Feiertag wurden aufgenommen.

1977

Andreas Holmann und Udo Schoder wurden aufgenommen. Wir hatten nun 11 Mitglieder. Unser Ausflug führte in diesem Jahr nach Gescher. Hier konnten wir Günther Fuchs mit 238 Holz als Vereinsmeister feiern. Den zweiten Platz belegte Ulli Schugall mit 237 Holz. Günther wurde Schützenkönig und Ulli Scherbenkönig. Man hielt uns nicht für einen Kegelclub, sondern für einen Schützenverein.

1978

Rudi Eißing wurde mit 263 Holz Vereinsmeister, gefolgt von Günther Fuchs mit 242 Holz. In diesem Jahr fuhren wir mit dem Sambazug nach Braubach. Friedhelm Baumeister fuhr als passives Mitglied mit (Berni – Friedhelm – Koblenz)

1979

Die Vereinsmeisterschaft wurde neugestaltet. Es wurden die fünf besten Jahresergebnisse auf heimischer Bahn und ein Auswärtsergebnis gewertet. Hierbei hatte Günther Fuchs mit 521 Holz die Nase vorn. Bernhard Tappe wurde Zweiter.

Der Ausflug ging nach Wahrstein. Diesmal waren Frauen mit dabei. An 22.09.1979 hatten wir unser 5-jähriges Bestehen. Alle, die unserem Club angehört hatten, wurden eingeladen.

Den Jubiläumsmeister Günther Fuchs kegeln wir in der Gaststätte „Zum Sportler“ aus. Anschließend feierten wir mit einem Fass Bier und gegrilltem Schinken bei Günther.

1980

Günther Korn, Josef Kühler und Walter Oberhag wurden 1980 aufgenommen. Nun waren wir 13 Mitglieder – die höchste Mitgliederzahl seit Bestehen des Vereins. Dieses Jahr wurde Ulli Schugall mit 529 Holz vor Bernhard Tappe mit 521 Holz Vereinsmeister.

Unseren Ausflug verbrachten wir in Koblenz-Weißenturm. Von dort machten wir einen Ausflug zum Weinfest nach Rehns, wo wir Bomski besuchten.

1981

Ulli Schugall und Josef Tappe traten aus. Manfred Kupfer wurde neu aufgenommen; er trat jedoch nach einem halben Jahr wieder aus. In diesem Jahr sollte unsere Kasse geschont werden. Deshalb machten wir eine Planwagenfahrt mit zwei Pferden nach Henrichenburg. Vorangegangen war ein spritziges Sektfrühstück bei Günther Fuchs. Er wurde zum dritten Mal Vereinsmeister mit 535 Holz und Bernhard Tappe wurde mit 528 Holz zum „EWIGEN ZWEITEN“.

1982

Rudi Eißing wurde mit 530 Holz vor Günther Fuchs mit 527 Holz Vereinsmeister. Ferdi Forck wurde aufgenommen. Dieses Jahr flogen wir eine Woche nach Mallorca.

1983

Rudi Eißing wurde Kegelbaas, Er löste Günther Fuchs nach fast 8 Jahren ab. Anschließend wurde die Königspartie wiederum geändert. Nun galten 10 Wurf in die Vollen und 6 Wurf Bilderräumen. Nach langem Anlauf wurde unser „EWIGER ZWEITER“ Bernhard Tappe mit 542 Holz Vereinsmeister vor Josef Kühler mit 540 Holz.

In diesem Jahr traten Berthold Feiertag, Günther Korn und Michael Koop aus.

Unseren Ausflug verbrachten wir in Rüdesheim bei Oberkellner Richard. Walter Oberhag fungiert dort als Dirigent. Seine Noten waren die Speisekarte und sein Taktstock war sein Regenschirm.

1984

Im Jubiläumsjahr hatten wir mit Heinz Denninghaus, Josef Ridder und Heinz Schwarzhoff drei Neuaufnahmen. Unser Ausflug führte uns nach neun Jahren wieder zu unserer ersten Wirkungsstätte nach Lüdespert. Rudi Eißing wurde mit 541 Holz Vereinsmeister. Heinz Denninghaus wird Jubiläumsmeister.

1985

Jörg Kohaupt, Willi Hüske und Josef Tappe wurden aufgenommen. In diesem Jahr wurde Günther Fuchs mit 550 Holz Vereinsmeister. Unser Ausflug ging nach Berlin; und wie immer war etwas los (Im Aufzug: HILFE, HILFE Polizei - Feuerwehr = Jojo Oberhag; und sagt bitte, die sollen Bier mitbringen = Schwarzhoff) Bernhard Tappe: wenn den Kümmerling nicht vertragen kannst, lass ihn aus dem Balch.

1986

Nach Legten ging unser Ausflug und Jörg Kohaupt wurde Ausflugmeister. Rudi Eißing wurde Vereinsmeister mit 552 Holz.

1987

Mit 541 Holz wurde Josef Tappe zum ersten Mal Vereinsmeister. Zur Kegeltour ging es nach München zum Oktoberfest, wo einige Maas getrunken wurden. Samstagnachmittag fuhren wir ins Olympiastadion: Bayern – Bremen 2:1 (wo Bauer Ridder seinen Mittagsschlaf hielt).

1988

Auch in diesem Jahr wurde Josef Tappe mit 553 Holz Vereinsmeister. Unser Ausflug führte uns dieses Jahr nach Stadtlohn, wo Oktoberfest war. Ausflugsmeister wurde ebenfalls Josef Tappe.

Jürgen Eißing trat ein. Jürgen Oberhag verstarb plötzlich mit 32 Jahren.

1989

Günther Fuchs, Josef Ridder und Heinz Schwarzhoff traten aus. Am Donnerstagabend fuhren wir vom Giebelhof per Bus nach Prag; die Fahrt dauerte 1 Palette Bier pro Person. Es war sehr lustig (Geld tauschen im Aufzug; Duden und Schuhe kaufen; Essen gehen mit warmen Handtüchern).

Vereinsmeister wurde zum ersten Mal Jörg Kohaupt mit 533 Holz. Jubiläumsmeister wurde Ferdi Forck.

1990

Jörg Kohaupt wurde wieder Vereinsmeister mit 544 Holz. Unsere kleine Fahrt ging nach Münster ins Kolpinghaus, wo Willi Hüske Ausflugsmeister wurde. Norbert Rogoll wurde aufgenommen.

1991

Wir machten einen Altstadtbummel in Köln, wo Jürgen Eißing Ausflugmeister geworden ist. Vereinsmeister wurde Josef Tappe mit 548 Holz.

1992

Mit 578 Holz wurde Jörg Kohaupt Vereinsmeister. Unser Ausflug führte uns wieder nach München zum Oktoberfest (wie beim letzten Mal: SUPER)

1993

Jürgen Eißing wurde mit einem Superergebnis von 583 Holz zu ersten Mal Vereinsmeister. Ein Ausflug fand nicht statt; es wurde ein Kegelabend in Ahsen durchgeführt.

1994

Unser 20-jähriges Jubiläum wurde kräftig gefeiert: Auf große Fahrt mit einem Hauch von Traumschiff nach Oslo. Es war sehr beeindruckend.

Jubiläumsmeister wurde Josef Tappe. Vereinsmeister wurde Jörg Kohaupt mit 567 Holz.

1995

Mit dem Bummelzug fuhren wir nach Bad Sassendorf, wo Josef Tappe Ausflugmeister wurde. In diesem Jahr wurde wieder Jörg Kohaupt mit 568 Holz Vereinsmeister.

1996

Jürgen Eißing und Ferdi Forck wurden in diesem Jahr gemeinsam Vereinsmeister mit 539 Holz. Unser Ausflug führte uns wieder nach Berlin (nach der Wende), wo Walter nach dem Moped suchte.

1997

Mit dem Bus fuhren wir zum Sauerlandstern nach Villingen, wo einige vom Kirchgang nachmittags genug hatten. Vereinsmeister wurde mit 554 Holz zum sechsten Mal Jörg Kohaupt. Frank Henke wurde aufgenommen.

1998

Zum ersten Mal gewann Ferdi Forck allein den begehrten Titel des Vereinsmeisters mit 546 Holz. Klaus Götz und Michael Geißmann wurden aufgenommen und Walter Oberhag trat aus. Unser Ausflug führte uns nach Brüssel.

1999

Es war das Jahr des 25. Jubiläums. Nach Schwangau führte es uns in diesem Jahr. Bei „König-Ludwig-Dunkel“ und „Super Ingo“ war alles klar (einschließlich Berg- und Fahrradtour). Jubiläumsmeister wurde wieder Josef Tappe.

Markus Sobanski und Heiner Mock wurden aufgenommen. Mit Kind und Kegel wurde bei unserem Kassierer Willi Hüske gezeltet. Vereinsmeister wurde Josef Tappe mit 552 Holz.

2000

Janz Kuhlmann wurde aufgenommen.

Heiner Mock wurde mit 553 Holz Vereinsmeister.

Der Kegelausflug ging mit dem Fahrrad am Rhein entlang bis nach Xanten (außer einem Gewitter krachte ein Bett zusammen und ein Kegelbruder kam ohne Sattel nach Hause).

2001

Heiner Mock wurde mit 556 Holz Vereinsmeister.

Kegelausflug nach Mallorca, wo Norbert Rogoll sich als Kapitän auf dem Ausflugsschiff verdingte

2002

Heiner Mock wurde mit 543 Holz Vereinsmeister.

Ausflug nach Wahrstein (Hotel Püster war zu kaufen). Ausflugsmeister wurde nicht Heiner Mock, trotz 11 Schmiss, sondern Andreas Forck.

2003

Wir legen uns einen neuen Vereinswimpel zu:
Er wurde entworfen und gestaltet von einem Künstler
Namens NR (Norbert Rogoll). Dank Willi Hüske wurde
es ein königlicher Club.
Jürgen Eißing wurde mit 579 Holz Vereinsmeister. Als
Kegeltour wurde eine Fahrradtour (im Tempo der
Tour de France) nach Haltern mit anschließender sehr
gemütlicher Planwagenfahrt veranstaltet. Eine neue
Satzung tritt in Kraft.



2004

Der Ausflug ging als Jubiläumsfahrt (30-jähriges Bestehen) nach Rügen und ... gülden ging die Sonne auf ...! Die Jubiläumsfeier (30-jähriges Bestehen) sollte zünftig bei Janz Kuhlmann gefeiert werden. Wegen Erkrankung des Kegelbruders fand eine kleine Feier im China Pavillon statt. Den Jubiläumspokal holte Rudi Eißing hier mit 95 Holz. Jahresmeister wurde Heiner Mock mit 582 Holz.

2005

Im Jahre 1 nach dem Jubiläum ging es beschaulich zu. Die Jahreshauptversammlung fand erst am 4.3. bei Janz statt. Die kleine Kegeltour wurde sehr klein! Bis Heiner Mock ging das Fahrradfahren. Anschließend wurde Fußball geguckt (Federations-Cup). Meister wurde Ferdi Forck mit 583 Holz, was die Einstellung des Clubrekordes bedeutete. Jörg Kohaupt hat es als erster Kegler überhaupt geschafft, alle Pflichttermine beim Kegeln in einem Jahr wahrzunehmen.

2006

Ein sehr turbulentes Jahr! Unsere große Tour geht nach Mallorca (Ballermann) und dort mit sehr kleinen Autos weiter. Sie sind so klein, dass wir unser ausgewähltes Tagesziel nicht erreichen. So hielten wir uns lieber in der Nähe des Hotels „El Schitt“ auf. Das Kegeln ist mit Glanzpunkten und Schwachstellen durchzogen. Es wird ein neuer Clubrekord mit 564 Holz aufgestellt und Heiner Mock wird mit einem neuen Rekord von 604 Holz Meister. Josef Tappe tritt als Baas zurück und Rudi Eißing wird kommissarischer Baas. Leider tritt Andreas Forck aus dem Club aus.

2007

Rudi Eißing wird neuer (alter) Baas. Die kleine Kegeltour geht mit einem Planwagen durch die Haard. Anschließend ist Grillen bei Heiner Mock angesagt. Dank dem hervorragenden Einsatz aller Kegler erreicht der Club das Finale der Herrenmeisterschaft im Kegeln und belegt den 8. Platz im Endkampf mit 497 Holz. Meister wurde Heiner Mock mit 600 Holz. Markus Sobanski tritt aus, bleibt aber ein gern gesehener Gast im Club.

2008

Dieses Jahr ist ein sehr ereignisreiches Jahr. Die große Kegeltour nach Mallorca verläuft sehr harmonisch. Es bleibt nur die entscheidende Frage: Haben alle Kegelbrüder am Abendessen teilgenommen? Norbert Rogoll tritt nach der Fahrt leider aus dem Club aus. Beim Kegeln gibt es nur Positives zu berichten. Meister wird Jörg Kohaupt mit einem neuen Vereinsrekord von 608 Holz. Außerdem erreichen noch 3 andere Kegelbrüder die magische Holzzahl von 600 oder mehr (Ferdinand Forck, Jupp Tappe und Heiner Mock). Und der Clubrekord wird auf 578 Holz hochgeschraubt. Weitere erwähnenswerte Rekorde sind: 852 Neuner und 124 Kränze im ganzen Jahr sowie 20-mal ein „goldenes“ Ergebnis.

2009

Ein Jahr der kleinen Fahrten aber großen Ergebnisse zum Jubiläum (35 Jahre). Die Schifffahrt geht von Henrichsburg aus auf den Kanälen rund um Datteln. Anschließend wird bei Michael Geismann gegrillt. Am 22.09. ist Jubiläums-Vorfeiern bei Ferdinand Forck. Jupp erscheint nicht dazu, weil Hühner wichtiger sind! Die eigentliche Jubiläumsfeier findet am 03.10.2009 im Hamburger Hof statt. Josef Tappe wird mit einem neuen Fabelrekord von 638 Holz Vereinsmeister. Ebenso erreicht er mit 202 Neuner eine neue Dimension bei den Ergebnissen. Und zum dritten wird Jupp Jubiläumsmeister auf der Bahn im Hamburger Hof mit 102 Holz. Es ist das letzte Jahr auf der Kegelbahn im Golden Oldie (ab Jan. 2010 wird im Hamburger Hof gekegelt).

2010

Das erste Jahr auf der neuen Kegelbahn im Hamburger Hof wird erfolgreich abgeschlossen. Jörg Kohaupt wird Meister mit 606 Holz. Bei der Kegelstadtmeisterschaft belegten wir mit 500 Holz den sechsten Platz und Jörg Kohaupt mit 95 Holz den dritten Platz in der Einzelwertung. Wir arbeiten uns langsam nach vorne.

Unsere jährliche Bosseltour und die Winterwanderung, diesmal mit Besuch einer Schnee-Bar, sind mittlerweile feste Programmpunkte geworden.

Janz Kuhlmann und Heiner Mock (Monk) verlassen den Club.

2011

Mit Emilio Scauzilli im Februar und Otto Keßler im April begrüßen wir zwei neue Mitglieder in unserem Kegelclub.

Unser diesjähriger Ausflug führt uns nach Düsseldorf mit Straßenbahnfahrt durch Düsseldorf und anschließender Rheinschifffahrt. Am zweiten Tag schaffen wir es beim „Uerige“ einen knurrigen Köbes trotz Regen, mit guter Laune und einem Altbier zum Lachen zu bringen.

Die Bosseltour geht als kürzeste bisherige Tour in die Geschichte ein. Sie begann bei St. Johannes und endete auf halbem Weg bei Berni Koch / Lanz Bulldog, mit einer großen Flasche Aufgesetzten (Bacardi mit Schlehen) „Lecker“. Der gemütliche Ausklang mit Grillen fand bei Ferdinand Forck im Garten statt.

Auch diesmal verbessern wir uns bei der Kegelstadtmeisterschaft und belegen mit 517 Holz den fünften Platz, Rudi Eißing wird mit 88 Holz Neunter bei den Einzelkeglern. Otto Keßler wird mit 629 Holz als Neumitglied sofort Vereinsmeister.

Die Winterwanderung, leider diesmal ohne Schnee und Schnee-Bar, war wieder ein gelungener Jahresabschluss.

2012

Otto Keßler wird mit 631 Holz Vereinsmeister. Damit ist Otto das vierte Mitglied seit Bestehen des Kegelclubs, der seinen Titel verteidigen konnte. In der Rangliste bestes Tagesergebnis und bestes Jahresergebnis belegt „Vize-Otto“ jeweils den zweiten Platz. Bei der Kegelstadtmeisterschaft belegen wir nach drei Jahren der Steigerung mit 496 Holz den sechsten Platz und fallen damit gegenüber dem Vorjahr um einen Rang zurück. Emilio Scauzilli wird mit 94 Holz Sechster bei den Einzelkeglern.

Die Bosseltour führte uns diesmal ohne größere Unterbrechung, siehe Vorjahr, aber mit umgekippten Bollerwagen (Gott sei Dank waren die Bierflaschen alle schon leer) durch die Haard. Die Tour endete in Ottos Bastelstube mit Grillen, Hausführung und kleiner Holzsuchkunde.

Bei der Winterwanderung mit Wildtierschau, zwei Rehe, die leider etwas verregnet war, konnten wir eine Premiere feiern. Erstmals waren auch unsere Frauen dabei.

2013

Die im Mai stattgefundene Bosseltour, ohne besondere Zwischenfälle, wurde mit dem obligatorischen Grillabend bei Frank abgeschlossen. Gastgeber Frank verabschiedete sich nach Grillwürstchenweitwurf vorzeitig von der Veranstaltung. Nordsturm und Obstler sind wohl keine gute Mischung.

Der zehnte Platz mit 485 Holz bei der Kegelstadtmeisterschaft, nach mehreren Jahren mit einem einstelligen Platz war enttäuschend. Bis zum Stadtmeister liegen wohl noch einige Übungsabende vor uns. Mit 94 Holz holte Jörg Kohaupt den siebten Platz bei den Einzelkeglern.

Im November fand eine außerordentliche Versammlung im Hamburger Hof statt. Themenpunkte waren Veranstaltungen in 2014 (40 Jahre Unner Us II) und Teilnahme bei der Kegelstadtmeisterschaft.

Vereinsmeister wurde Otto Keßler mit 636 Holz, der damit den Vereinsrekord von Josef Tappe um zwei Holz verfehlte. Als zweiter konnte Otto seinen Titel (2011-2013) zweimal verteidigen, dies erreichte vor ihm nur Heiner Mock (2000-2002). Mit 116 Holz holte Otto dieses Jahr das beste Tagesergebnis und hat damit einen neuen Rekord aufgestellt.

Jürgen Eißing wurde am letzten Kegelabend im Jahr für seine fünfundzwanzig Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Die Winterwanderung mit Frauen, Regen von oben und Obstler von innen fand ihren Abschluss bei den „zwölf Aposteln“ in Oer.

2014

40 Jahre Unner Us II, das Jahr mit vielen Feiern und großer Fahrt. Im Februar haben wir unsere Generalversammlung im Hamburger Hof abgehalten. Hauptpunkte waren dort die Vorbereitungen für unsere Hamburgfahrt und andere Aktivitäten im Jubiläumsjahr.

Bevor wir uns Mitte Juli auf unsere jährliche Bosseltour begaben, feierten wir im Mai das Schützenfest in Oer, im Juni das Schützenfest in Essel, mit Sturm am Montagabend und dem Zusammenbruch des Festzeltes. Im Juni begann auch die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien, deren Ausgang uns allen wohl noch in Erinnerung ist. Die Bosseltour verlief aus diesem Grund auch im Zeichen der WM mit Trommel, Tröte und Trikot. Wie meistens hatten wir auf unserer Tour einen kleinen Zwischenfall. Ferdi rutschte beim Einsammeln einer Kugel am Grabenrand aus und holte sich einen Cut an der Stirn. Abschluss mit Grillen war bei Rudi und anschließendem gemeinsamen Schauen eines Spiels der Weltmeisterschaft.

Am 8. August ist es dann endlich so weit, drei Tage Hamburg. Nach angenehmer Zugfahrt im IC (erste Klasse) gingen wir kurz ins Hotel, in dessen Umgebung laut Rudi viel zu viele Männer im Schlafanzug rumlaufen, und begaben uns dann auf Erkundungstour. Neben einer Busfahrt im offenen Doppeldeckerbus durch Hamburg, einer Schifffahrt durch den Hamburgerhafen und einer Führung durch St-Pauli, haben wir allein natürlich Hamburg auch mit S-Bahn, Taxi und per pedes entdeckt. Treffpunkt am Abend war die Hans Albers Klause, eine in die Jahre gekommene Kultkneipe am Hans-Albers-Platz, wo mit Holsten Bier aus der Flasche das bunte Treiben beobachtet wurde. Nicht zu vergessen sind die Fenster im Obergeschoß mit tanzendem Personal auf der großen Freiheit und natürlich die Damen in den Schaufenstern auf der Herbertstraße, wo eine Hin und Rückrunde zurückgelegt wurde.

Eine Woche später fand unsere Jubiläumsfeier mit Frauen bei Mutter Wehner statt. Bei schönem Wetter, Grillfleisch und Getränken verbrachten wir einen geselligen Abend. Frank hat eine kurze Zusammenfassung der vierzig Jahre vorgelesen, alte Fotoalben machten die Runde und man schwelgte in Erinnerungen. Diese Feier wurde auch von der örtlichen Presse besucht und das Jubiläum in der Stimberg-Zeitung erwähnt.

Am 22.09. dem Gründungstag traf man sich zu einem kleinen Umtrunk mit belegten Brötchen bei Josef in der Hütte. An diesem Abend wurde unser Baas Rudi, gleichzeitig auch Gründungsmitglied für seine ununterbrochene Mitgliedschaft mit einem Präsent geehrt. Leider erschienen zwei Kugelkumpel nicht, einer war nicht zu erreichen, der andere war nach telefonischer Nachfrage schon im Schlafanzug. Zum Jubiläum erstellte Rudi eine kleine Festschrift mit den wichtigsten Eckdaten des Clubs für die Mitglieder.

Das Jubiläumskegeln am 02.10. im Keglerheim, gleichzeitig auch Vorbereitungskegeln für die Stadtmeisterschaft war ein gelungener Abend. Kassierer Jörg wusste am anderen Tag nicht mal mehr ob wir die Getränke bezahlt haben. Nicht zu vergessen, Otto wurde zum ersten Mal Jubiläumsmeister.

Dann im November die Schmach vom Keglerheim. Mit 509 Holz, dem 12. Platz in der Vorrunde der Stadtmeisterschaft, verabschiedeten wir uns vorzeitig aus dieser Veranstaltung. Vielleicht wurde doch zu viel gefeiert und zu wenig trainiert. Einzig auf Jörg ist Verlass, er belegte bei den Einzelkeglern den sechsten Platz.

Vereinsmeister zum vierten Mal in Folge, das hat vorher noch niemand geschafft, wurde Otto mit 632 Holz. Den Titel „Vize-Otto“ behält er trotzdem, weil er den Rekord von Josef mit 638 Holz wieder verfehlte. Das beste Tagesergebnis mit jeweils 110 Holz erzielten diesmal Jürgen und Emilio. Ottos Spiel 7 Wurf 44 gewann Jörg mit 273 Holz.

Den Abschluss bildete wie immer unsere Winterwanderung, diesmal wieder mit Schnee. Einen Zwischenstopp legten wir auf Ludbrocks Alm ein, bevor es zum Essen ins Hotel Stimbergpark ging. Die härtesten Läufer kehrten danach noch zu einem Scheidebecher im Hamburger Hof ein.

2015

Im Jahr nach den vielen Feiern und großer Fahrt fand im März unsere Generalversammlung bei Willi statt. Dort wurde unser Vereinsmeister Otto geehrt, der mit 623 Holz den Pokal holte und das zum fünften Mal hintereinander. Das beste Tagesergebnis erzielte auch Otto mit 109 Holz. Beim Spiel 7 Wurf 44 liegen Ferdi, Otto und Jörg mit jeweils 266 Holz gleichauf, Ferdi aber mit den meisten Neunern und Kränzen der Sieger ist. Auch im März fand unser Osterkegeln mit Eieressen statt.

Unsere Bosseltour im Juni startete diesmal bei Mutter Wehner, mit einem Zwischenstopp bei Peter Möller und fand ihren Abschluss bei Jürgen mit einem deftigen Essen. Wie im Vorjahr schauten wir an diesem Abend auch ein Fußballspiel an. Das Qualifikationsspiel für die Euro 2016 (Gibraltar – Deutschland).

Im Juli passten wir auf einer Versammlung bei Ferdi verschiedene Beiträge an und besprachen die Feinheiten für die nachfolgenden Aktivitäten.

Die gelungene Grillparty im August mit unseren Frauen bei Jörg könnte auch den Namen „Die Wasserschlacht vom Pastoratsweg“ tragen. Trotz eines heftigen Gewitterschauers ließen wir uns die gute Laune nicht verderben.

Im September nahmen wir am Kegeltturnier der SPD im Sportkeglerheim teil, der auch zum Übungstag für die Stadtmeisterschaft benutzt wurde. Die Stimmung war gut, der Abend endete für einige noch bei Obstler und Bier beim Kompanieführer der 1. Kompanie.

Auf dem Oktoberfest im großen Festzelt in Recklinghausen, wo wir zünftig gekleidet mit unseren Frauen teilnahmen, hatten wir dank unserer VIP-Plätze einen guten Ausblick auf das Geschehen im Zelt. Der vorher organisierte Taxidienst erwies sich als großer Vorteil bei An- und Abfahrt. Der auch im Oktober stattfindende Clubkampf gegen die „Steifen Pinne“ im Sportkeglerheim wurde auch zum Üben für die Stadtmeisterschaft genutzt.

Der November, der Monat der Wahrheit um die Schmach vom Keglerheim aus dem letzten Jahr auszubügeln. Bei der Vorrunde der Stadtmeisterschaft im Sportkeglerheim erreichten wir den 8. Platz (530 Holz) und kamen damit in die Endrunde auf unserer Hausbahn im Hamburger Hof. Dort belegten wir mit 562 Holz den 5. Platz. Nicht zu vergessen unser Otto der bei den Einzelwertungen in der Vorrunde mit 100 Holz den 8. Platz holte und in der Endrunde mit 96 Holz den 4. Platz belegte.

Die Winterwanderung diesmal mit zwei Treffpunkten, ein kleines Missverständnis, führte uns über Ludbrocks Alm, wo erstmals nach Heiners Austritt bei Bier und Nordsturm wieder das W -Wort fiel, nach Alt Oer. Dort wurden wir zum Essen bereits von unseren Frauen erwartet.

2016

Jörg wird mit 603 Holz Vereinsmeister. Damit ist die Siegesserie von Otto, der die letzten fünfmal in Folge Meister wurde gestoppt. Otto holte mit 108 Holz aber das beste Tagesergebnis. Beim Spiel 7 Wurf 44 lag diesmal Emilio mit 271 Holz vorne. Die Ehrungen wurden Ende März auf unserer Generalversammlung, mit Rühreiessen, im Hamburger Hof vorgenommen. Danach fand auf der Kegelbahn noch unser Osterkegeln statt.

Das am Ende Juni geplante Bosseln musste bedingt durch die Schlechtwetterlage abgesagt werden. Darum fand nur das geplante Grillen bei Ferdi statt. Der Nachholtermin Mitte September wurde nur durch einen kurzen Schauer unterbrochen. Vom Betonwerk, dem Treffpunkt der BSG Oer beim Schützenfest in Essel, begaben wir uns über die Felder in Richtung Oer. Der Abschluss fand diesmal mit Grillen im Hamburger Hof statt.

Josefs Geburtstagsfeier an der wir mit unseren Frauen teilnahmen, war ein gelungener Abend, an dem wir mit Spanferkel, Haxen, anderen kulinarischen Köstlichkeiten und gekühlten Getränken verwöhnt wurden.

Ende Oktober fand ein Clubkampf gegen die „Steifen Pinne“ im Keglerheim statt, der auch als Probekegeln für die im November beginnende Stadtmeisterschaft genutzt wurde. Bei der Stadtmeisterschaft belegten wir mit 515 Holz den enttäuschenden zehnten Platz. Als Einzelkegler ist keiner in die Wertung gekommen.

Das Ziel unserer diesjährigen Winterwanderung war das Haus Rapen. Dort trafen wir auf unsere Frauen zum gemeinsamen Abendessen. Bedingt durch die übergroßen Essenportionen und der in die Jahre gekommenen etwas holprigen Kegelbahn im Haus Rapen, kamen wir beim abschließenden Kegeln zu keinem guten Ergebnis.

2017

Auf der Generalversammlung mit Wurstessen am 10.03. im Hamburger Hof gab es Anpassungen der Spielregeln und Kosten, als da wären: Lustwurf/Stinna/verlorene Partie wurden von 20 Cent auf 30 Cent erhöht, schwule Partie wird jeweils wie ein verlorenes Spiel gewertet. Geblieben sind Kranz 20 Cent, Rinne 10 Cent und Tipp 50 Cent. Ein weiterer Hauptpunkt der Versammlung war die Vorbereitung unseres Ausfluges nach Bremen.

Jörg wurde mit 625 Holz Vereinsmeister. Jörg und Otto holten mit 110 Holz das beste Tagesergebnis. Bei Ottos Spiel 7 Wurf 44 errang Ferdi mit 264 Holz den ersten Platz, der das Spiel nach 2015 ein zweites Mal gewann.

Zum Bosseln trafen wir uns am 22.07. bei Grabmale Vogt, von dort ging es durch die Felder zum Hof Kuhlmann. Nach einer kleinen Erfrischung führte uns der Weg Richtung Ludbrocks Alm, wo ein Tankstopp eingelegt wurde. Vom Campingplatz wurden wir von „Hauptmann Skoda“ mit Trecker und Planwagen abgeholt, der uns nach einer kleinen Spazierfahrt bei Michael absetzte. Dort wurde zum Abschluss gegrillt.

Am 22.09. trafen wir uns morgens bei Rudi zu unserer Dreitagesfahrt nach Bremen. Nachdem alle ihre mitgebrachten Stofftaschen mit Dosen voller Hopfenkaltschale aufgefüllt hatten, das Geld aus der Reisekasse von Jörg bekamen, bestiegen wir den Bus nach Recklinghausen. Von dort ging es mit dem Zug nach Bremen. Da unser Hotel direkt gegenüber vom Ausgang des Hbf. in Bremen lag, konnten wir laufen. Bei der Zimmerverteilung hatten Jürgen und Frank „Pech“. Da das Hotel ausgebucht war mussten sie eine Suite nehmen. Nach Besichtigung der Suite und reiflicher Überlegung kamen beide zum Entschluss, ab jetzt bei jedem Ausflug, natürlich auf Kassenkosten, eine Suite zu buchen. Kugelkumpel Willi der einen Tag später anreiste, gönnte sich den Luxus den kurzen Weg vom Hbf. zum gegenüberliegenden Hotel mit dem Taxi zurückzulegen. Neben den kulturellen Veranstaltungen, Bustour durch Bremen, Führung durch die Altstadt und Schnorr-Viertel, hatten wir Glück in Bremen war Hafenfest. Es war abends immer was los, incl. Feuerwerk. Deshalb stand unsere Lieblingszapfsäule auch in einem Biergarten am Hafen vor dem Segelschiff Alexander von Humboldt wo wir uns mitten im regen Treiben befanden. Auf dem Weg abends zum Hotel empfingen uns die in Bahnhofsnähe wohnenden Mitbürger und Händler mit lautem Hallo und uns fremdlich wirkender überlauter Musik auf den Gehwegen. Die Stimmung glich der auf einem abendlichen orientalischen Basar. In unmittelbarer Nähe dieses Umfeldes entstand auf Außensitzplätzen einer Gaststätte neben dem Hotel das Gut oder Böse Spiel. Am Sonntag auf dem Heimweg vergaß Willi im Bahnhof von Münster das Umsteigen in den Zug nach Recklinghausen. Wir blieben aber in Kontakt und warteten bei schönstem Sonnenschein im Außenbereich einer Bahnstrecke mit frisch gezapften Pils auf Willi, der einen Zug später eintraf.

Anfang Oktober feierten wir bei Josef in und um die Blockhütte (Oktoberfest, Geburtstag...) zünftig bei kulinarischen Köstlichkeiten und frisch gezapften kaltem Bier vom Tisch.

Bei der im November stattfindenden Stadtmeisterschaft gingen wir als siebter der Vorrunde mit 526 Holz (Hamburger Hof) in die Endrunde (Sportkeglerheim). Als Einzelkegler kamen Rudi mit 94 Holz und Jörg mit 98 Holz in die Wertung. In der Endrunde belegten wir mit 488 Holz den neunten Platz, Jörg wurde 14. mit 87 Holz und Rudi 21. mit 74 Holz.

Heinz Geismann, Bruder vom Trainer (Michael) wird am 01.12. in den Kegelclub als elftes Mitglied aufgenommen.

In der Mitgliederversammlung am 08.12. im Hamburger Hof ging es um einen Rückblick auf die Aktivitäten im laufenden Jahr und die Planung für Veranstaltungen im Jahr 2018. Das letzte Kegeln im Jahr am 29.12. fand in der Gaststätte Haus Vasdev statt. Die sonst zwischen Weihnachten und Neujahr stattfindende Winterwanderung wird auf den 27.01.18 verlegt.

2018

Die Winterwanderung 2017 sonst immer zwischen Weihnachten und Neujahr, wurde in den Januar 2018 verschoben. Am 27.01. trafen wir uns also bei Ferdi und gingen durch die vom Sturmtief Friederike verwüstete, gesperrte Haard. Die Widrigkeiten des Weges konnten uns nicht davon abhalten eine Pause mit Piccolo für die Frauen und Bier für die Männer zu machen. Der Abschluss war dann im Stimbergpark-Hotel, wo es nach dem Essen noch Genever auf Kosten des Hauses gab.

Die Generalversammlung fand am 30.03. im Hamburger Hof statt. Wie immer wurden wir kulinarisch gut versorgt. Es gab Schweine -und Rinderbraten. Dank moderner Kommunikationstechnik (Handy) wurden von Jörg noch während unserer Versammlung die Hotelzimmer in Münster für unseren Ausflug gebucht. Jürgen erklärte sich bereit für den Pokal einen größeren Holzfuß anzufertigen, da es heute technisch oder materialbedingt nicht mehr möglich zu sein scheint Pokale zu gravieren. Auf Zinnteller für Ehrungen zu vergeben wird in Zukunft verzichtet. Es wurde beschlossen dies mit Urkunden, Fotos und Gutscheinen zu würdigen.

Jörg wurde Vereinsmeister mit 589 Holz. Dieses Ergebnis sollte Trainer Michael anspornen die Kegelabende zu verschärfen, da der Vereinsmeister seit 2006 sonst immer ein 600-er Ergebnis erzielt hat. Jörg holte mit 107 Holz auch das beste Tagesergebnis. Bei Ottos Spiel 7 Wurf 44 siegte Ferdi mit Holz.

Am 09.06. trafen wir uns zu unserer Bosseltour an der Biostation. Von dort ging es zu einem Zwischenstopp nach Blumen Ridder bevor der Endpunkt Hof Rüping erreicht wurde. Bei einer Ruhepause und kühlen Getränken warteten wir dort auf den Planwagen. Mit einer kleinen Verspätung kam dort ein laut schimpfender Treckerfahrer an, der nur mit einem kühlen Getränk beruhigt werden konnte, da er durch ein Missverständnis zuvor einen falschen Hof angefahren hatte. Der Tag endete bei Josef mit einem gemütlichen Grillabend.

Am 18.08. trafen wir uns morgens bei Baas Rudi zu unserem zweitägigen Ausflug nach Münster. Mit Bus und Bahn ging es nach Münster, wo wir am Markt auf dem Domplatz Oer-Erkenschwicker Spezialitäten (Frikadelle im Brötchen) am Stand von Tewes genossen. Eine Stadtrundfahrt im Bus und eine Schifffahrt über den Aasee rundeten das Programm ab, bevor der Abend bei schönem Wetter in einem Biergarten endete. Willi, der berufsbedingt nachmittags anreiste, hat aus selbigem Grund auch Sonntagmorgen vorzeitig Münster verlassen. Der Rest des Clubs nutzte den sonnigen Morgen noch zu einem Frühschoppen auf einer Terrasse am Aasee. Auch diesmal schlossen wir unseren Ausflug nach der Ankunft in Recklinghausen im Außenbereich einer Bahnhofskneipe mit frisch gezapftem Pils ab.

Bei der Stadtmeisterschaft im November belegten wir in der Vorrunde im Haus Vasdev mit 520 Holz den fünften Platz. Bester Einzelkegler in der Vorrunde wurde Otto, der mit 103 Holz auch als einziger Kegler die 100-er Marke knackte. Ferdi qualifizierte sich mit 93 Holz auch als Einzelkegler für die Endrunde. Bei der Endrunde im Sportkeglerheim wurden wir mit 500 Holz zehnter. Ferdi belegte mit 91 Holz bei den Einzelkeglern den zwölften Platz und Otto mit 84 Holz den siebzehnten Platz. Das Gesamtergebnis ist ausbaufähig, aber frei nach einem olympischen Motto „das Wichtigste ist nicht zu gewinnen, sondern teilzunehmen“, werden wir wieder dabei sein.

Auf der Versammlung im Hamburger Hof am 30.11. gab es einen Rückblick auf das Jahr 2018. Da nach dem Bericht des Kassierers der Kassenstand positiv bewertet wurde, ist geplant im Jahr 2019 einen Ausflug nach Köln zu machen. Die Winterwanderung soll nicht mehr zwischen Weihnachten und Neujahr stattfinden, sondern im Januar. Kugelkumpel Jürgen wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt. Im Anschluss an die Versammlung fand noch ein verkürzter Kegelabend statt.

2019

45 Jahre Unner Us II

Am 19.01. trafen wir uns bei Ferdi zu unserer Winterwanderung. Von dort aus gingen wir bei kaltem aber sonst schönen Wetter, mit blauem Himmel, über die Felder auf die Halde der ehemaligen Schachanlage 8 von General Blumenthal. Dort machten wir Rast mit Kaltgetränken und genossen den Weitblick. Auf dem Rückweg bevor wir in Alt Oer einkehrten, wurden die Bestände aus den Rucksäcken geleert.

Auf der Generalversammlung am 22.02. im Hamburger Hof mit Karnevalswurst, Stampfkartoffeln und etlichen Herrengedecken, war leider keine verbindliche Terminplanung möglich, da die erhoffte vollständige Beteiligung ausblieb.

Otto wurde Vereinsmeister mit 559 Holz und auch dem besten Tagesergebnis von 100 Holz. Das Ergebnis der letzten zwei Jahre, der Vereinsmeister wurde mit unter 600 Holz ermittelt, gab es letztes Mal im Jahr 2005. Trainer Michael ist aufgefordert die Übungsabende zu verschärfen, eine anstehende Vertragsverlängerung ist sonst in Gefahr. Ottos Spiel 7 Wurf 44 gewann Jörg mit 252 Holz.

Die Bosseltour am 01.06. führte uns diesmal durch fremdes Gebiet, der Brandheide in Recklinghausen. Wir trafen uns bei Hoppmann, Schwager vom Jörg. Von dort aus ging es mit ortskundigem Führer los und endete auch auf dessen Hof. Nach kurzer Verschnaufpause mit kalten Erfrischungen, holte uns ein Planwagen ab, der uns durch Wald und Feld nach Oer brachte und am Hamburger Hof absetzte. Dort erwartete uns die neue Wirtin Svenja am Eröffnungstag. Bei Grillfleisch und Bier lernten wir sehr viele neue Leute kennen. Wirtin Moni hatten wir am Vortag, unseren Kegelabend, mit Blumenstrauß und Gut Holz verabschiedet. Auch die verschwundenen Bosselkugeln tauchten wieder auf. Nachdem wir einen Satz Neue bestellt hatten, erschienen die Kugeln kurz vorm Bosseln wie durch ein Wunder in der Kühltasche von Jörg, die beim letzten Bosseln benutzt wurde.

22.09. Gründungstag, die geplante Feier bei Josef wird mangels Beteiligung auf einen späteren Termin verschoben.

Morgens am 28.09. Treffen bei Rudi um die bereitgestellten Getränke für den zweitägigen Ausflug nach Köln aufzunehmen. Neben dem obligatorischen Kulturprogramm Schifffahrt und Bustour durch Köln lernten wir auch verschiedene Lokalitäten kennen. Das Getränk aus den Reagenzgläsern, auch Kölsch genannt, ist für uns Westfalen doch recht gewöhnungsbedürftig. Das im Hotel auf den Doppelbetten nur eine große Zudecke vorhanden ist, war kein Problem. Am zweiten Tag beim Frühschoppen sorgten wir in einem Brauhaus bei einem Köbes für Unmut, da einige Kugelkumpel meinten ihr Kölsch mit Brause mischen zu müssen. Unser Abschlusspils im Außenbereich der Bahnhofskneipe in Recklinghausen entfiel wegen des unbeständigen Wetters. Baas Rudi und Kugelkumpel Ferdi konnten leider krankheitsbedingt nicht am Ausflug teilnehmen.

Bei der Stadtmeisterschaft im November erreichten wir im Hamburger Hof den siebten Platz. Beste Einzelkegler in der Vorrunde wurden Jörg und Jürgen mit 89 Holz, in der Endrunde Otto mit 88 Holz. Beim Auskegeln des Jubiläumsmeisters gab es diesmal ein Novum. Es fand kein Jubiläumskegeln statt, sondern der Meister sollte mit dem besten Ergebnis von drei Kegelabenden ermittelt werden. Dies führte zu einem Stechen das Otto gegen Jürgen für sich entschied.

Verschoben aber nicht aufgehoben. Am 27.12. fand bei Josef in der Hütte die Feier für 45 Jahre Unner Us II statt. Bei zünftigem Essen, kalten Getränken, einem Rückblick auf 45 Jahre Kegeln, auch mit reichlich alten Bildern und Ehrung des Jubiläummeisters Otto und den langjährigen Mitgliedern Rudi 45 Jahre und Josef 40 Jahre, ließen wir das Kegeljahr gesellig ausklingen.

2020/2021 Die Coronajahre.

2020

Eine im Januar geplante Winterwanderung fiel aus. Die Kegelabende konnten bis Anfang März stattfinden. Die geplante Jahreshauptversammlung Ende März beim Baas wurde abgesagt.

Ab Ende Juni konnte wieder Gekegelt werden. Auch fand am 20.06. die im März abgesagte Jahreshauptversammlung beim Baas mit Grillen statt. Unser langjähriger Kassierer Jörg legte sein Amt nieder. Neuer Kassierer wurde Kugelkumpel Heinz. Da er zwar schon Rentner ist, aber beruflich vorbelastet (Bankangestellter), war Gegenwehr zwecklos. Es wurde ein Termin zum Bosseln vereinbart, und alle Musikwünsche des Abends wurden von Rudis Gefährtin „Alexa“ erfüllt.

Am 22.08. trafen wir uns um 15:00 Uhr bei Willi zur Bosseltour. Es ging über die Felder zum Zwischenstopp auf Theos Farm, mit Hühnern am Tisch und leckerem Bio-Bier. Der Abschluss fand bei Willi mit einem gemütlichen Grillabend statt.

Ab Mitte Oktober war das Kegeln coronabedingt wieder abgesagt. Durch die kurze Kegelzeit wurde beschlossen, dass kein Vereinsmeister ermittelt wird. Auch bei Ottos Spiel 7 Wurf 44 gab es keinen Sieger. Die Kegelstadtmeisterschaft wurde abgesagt.

2021

Das Jahr fing an wie 2020 aufhörte, Kegeln konnte nicht stattfinden. Corona hatte die Welt fest im Griff. Dann endlich die erlösende Nachricht, Kegeln ist ab Ende Juni wieder möglich. Am 09.07. haben wir uns anstatt Kegeln, zu einem Vorbereitungstreffen im Hamburger Hof getroffen. Es gab viel zu erzählen und nach etlichen Opa-Schnapsrunden, wurde es eine lange Sommernacht im Außenbereich vom Hamburger Hof. Am 23.07. endlich der erste Kegelabend im Jahr 2021. Dann ging es Schlag auf Schlag.

Wir trafen uns am 04.09. um 15:00 Uhr an der Bio-Station zum Bosseln. Nebenbei bemerkt, die Baas Seite ist dieses Mal gnadenlos untergegangen. Nach einem Zwischenstopp auf Ludbrocks Alm, wo es kühles Bier und den obligatorischen Nordsturm vom Platzwirt gab, ging es weiter nach St. Johannes. Dort empfing uns Kugelkumpel Jupp. Nach Einnahme von fester und flüssiger Nahrung, auf Ansage vom Baas auf Kassenkosten, ging es mit einem Planwagen zurück ins Dorf, wo nach der Ankunft jeder seines Weges ging.

Unser Vorkampftermin zur Stadtmeisterschaft, an der diesmal nur vierzehn Clubs teilnahmen, fand am 06.11. im Hamburger Hof statt. Mit 489 Holz kamen wir unter die besten Sieben und qualifizierten uns für die Endrunde. Standfeste Mitglieder der 1. Kompanie der BSG Oer konnten abends noch an der Versammlung mit Grünkohlessen teilnehmen. Am 12.11. in der Endrunde, wieder im Hamburger Hof errangen wir mit 500 Holz den vierten Platz.

Vereinsmeister wurde, diesmal coronabedingt über zwei Jahre, Otto mit 576 Holz. Otto holte auch in dieser Zeit, das beste Tagesergebnis mit 104 Holz. Bei Ottos Spiel 7 Wurf 44 siegte Ferdi mit 249 Holz.

Die Winterwanderung am 28.12. begann diesmal bei Michael im Garten. Am Bergbaumuseum vorbei auf die Bergehalde, wo einige Wanderer den Gipfel erklommen, ging es zur Balerbude. Dort wurde aufgrund vieler Mannschaftsfotos an der Wand, lebhaft über die Geschichte der SpVgg Erkenschwick und der eigenen Fußballkarriere philosophiert. Die Inhaberin versorgte uns mit Gulaschsuppe, kaltem Bier und verschiedenen Sorten von kleinen Schnapsflaschen. Kassierer Heinz, von der Inhaberin als „Geiselman“ erkannt, rundete den Abend mit Bezahlung auf Kassenkosten ab.

2022

Kegeln ohne Corona-Einschränkungen.

Zur Generalversammlung im Hamburger Hof trafen wir uns am 11.03. wo wir mit Schnitzel, Pommes und Kaltgetränken bei Laune gehalten wurden. Ein Ausflug wurde noch nicht geplant, Frank ist 25 Jahre Mitglied im Club.

Otto wird mit 555 Holz Vereinsmeister und warf mit 100 Holz auch das beste Tagesergebnis. Nur der Ordnung halber, 2002 kegelten wir unser letztes Ergebnis unter 555 Holz und im Jahre 2001 war das letzte Tagesergebnis unter 100 Holz. Es ist also noch Luft nach oben. Ottos Kegelspiel 7 Wurf 44 gewann Ferdi mit 279 Holz.

Eine kleine Anekdote zwischendurch vom Kegelaabend am 27.05. Ab 22:00 Uhr beschwert sich Jürgen heftig das er für sein Kegeln nicht so gelobt wird, wie andere Kegler an dem Abend. Die Welt ist für unseren Jüngsten wieder in Ordnung als er um 22:30 die Stadtmeisterschaft gewinnt und dafür geehrt wird.

Am 15.07. traut sich Jörg noch einmal. Zum Spalierstehen und Gratulieren nach der Hochzeit trafen wir uns am Mittag vor dem Rathaus und ab Nachmittag zu einer gelungenen Hochzeitsfeier in Schnieders Waldhaus.

Zum Bosseln kamen wir am 17.09. an der Bio-Station zusammen, wo uns schon ein Regenschauer in Empfang nahm. Unser Ziel St. Johannes wurde nicht erreicht, die Tour wurde auf Ludbrocks Alm wegen Regen abgebrochen. Nach dem gnadenlosen Untergang der Baas-Seite im letzten Jahr, verlor diesmal die Kassenseite klar. Abschluss mit Grillen war bei Otto im Garten, wo wir bequem auf Möbeln aus Paletten in Ottos Kanadahütte bis weit in die Nacht aushielten. Die ausgewählte Musik von DJ-Frank war manchem Kugelkumpel wohl zu wenig Schlager lastig.

Der nach der Generalversammlung dann doch geplante Ausflug führte uns vom 24.-25.09. nach Düsseldorf. Der ganze Ausflug incl. Bus- Bahnfahrt und Brauereibesichtigung mit Haxen-Essen im Uerige und Abendessen im Brauhaus Schumacher war perfekt durchorganisiert, da Rudi und Heinz kurz vorher eine Vortour durchführten. Als Emilio den Köbes im Uerige fragte ob er ein Radler bestellen kann, ist die gute Laune beim Köbes hin. Emilio wird mit Blicken fast getötet und das Getränk als Plörre abgestraft. Am zweiten Tag wird Josef nach dem Frühstück zum Geburtstag gratuliert und vom Baas eine Flasche Killepitsch überreicht. Danach bewegten wir uns Richtung Rhein zu den Kasematten, wo wir einen Frühschoppen mit bayrischem Bier, Essen und Blasmusik machten. Ferdi und Willi konnten am Ausflug leider nicht teilnehmen. Im Zug auf der Rückfahrt lernten wir ein paar lustige Gesellen kennen. Den geldsammelnden, falschspielenden Trompeter und den eine Predigt haltenden Heiligen, der die Bildzeitung vom Vortag überteuert verkaufen wollte. In Recklinghausen angekommen tranken wir bei schönem Wetter vor einer Bahnhofskneipe wieder unser obligatorisches Abschlusspils, oder auch mehrere.

Im November beim Vorkampf der Stadtmeisterschaft im Haus Vasdev erreichten wir mit 444 Holz als Neunter die Endrunde. Da sich dieses Jahr wieder zehn Clubs für die Endrunde qualifizierten, kamen wir also weiter. Otto kam mit 87 Holz unter die besten zehn Einzelkegler. Von den vierzehn teilnehmenden Clubs knackte keiner die Marke von 500 Holz auf der Bahn im Haus Vasdev. Bei der Endrunde im Keglerheim belegten wir mit 493 Holz den sechsten Platz.

Am 29.12. trafen wir uns zur Winterwanderung bei Willi. Von dort aus ging es Richtung Mollbeck in Recklinghausen zum Restaurant Herzlich mit Abendessen zum Abschluss.

2023

Die Generalversammlung mit Schnitzeessen fand am 10.02. im Hamburger Hof statt. Kugelkumpel Michael ist im Jahre 2023 seit 25 Jahren im Club. Ein Ausflug wurde aus Kostengründen nicht geplant, denn das folgende Jahr ist ein Jubiläumsjahr. 50 Jahre Unner Us II. Der Festausschuss plant Größeres.

Vereinsmeister wurde im Jahr 2023 Otto mit 574 Holz, der auch mit 99 Holz das beste Tagesergebnis erzielte. Ottos Kegelspiel 7 Wurf 44 wird nicht mehr notiert, da der Pokal an Ferdi gegangen ist.

Am 17.03. erfolgte die Aufnahme von unserem neuen Kugelkumpel Roland, auch Olli genannt. Damit setzen wir ein großes Zeichen für die Völkerverständigung, denn Roland ist gebürtiger Schwabe. Er hat sich aber sehr schnell den ruhrgebietsdeutschen Kegelgewohnheiten angepasst.

Unser langjähriges Mitglied Willi verstarb am 14.05. im Alter von 73 Jahren. Willi war 38 Jahre im Kegelclub und hatte lange Zeit das Amt des Kassierers übernommen, wobei er auch immer sehr die Ausgaben im Blick gehabt hat. Willi wird uns immer in Erinnerung bleiben, auch durch so manche Anekdote am Kegelabend oder auf einem Kegelausflug.

Zur alljährlichen Bosseltour trafen wir uns am 09.09. bei Mutter Wehner. Diesmal wurde es für das Bosseln sehr ungewöhnlich. Eine Tour mit allen Widrigkeiten eines Waldes, durch die Hügellandschaft Haard. Am Ende des Waldes gab es zur Stärkung erstmal Kümmerling und Bier. Auf dem Rückweg, nach einem kleinen Zwischenstopp bei Jörgs Tochter zur Stärkung mit flüssiger Nahrung, rundete der Abschluss bei Baas Rudi auf der Terrasse mit Grillfleisch, und kalten Getränken den Tag ab.

Eine Geburtstagsfeier am 30.09. mit etwas Besonderem. Das Bier war diesmal kalt beim Jupp, aber das wars noch nicht. Josef wurde auf seiner Geburtstagsfeier im Garten an der Wilhelmstrasse incl. Lagerfeuer, wo wir mit unseren Frauen eingeladen waren, zum Ehrenmitglied des Kegelclubs Unner Us II ernannt und mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Beim Vorkampf der Stadtmeisterschaft im Hamburger Hof erreichten wir mit 470 Holz die Endrunde. Otto qualifizierte sich mit 99 Holz für die Endrunde der besten Einzelkegler. Die Endrunde im Keglerheim schlossen wir mit 464 Holz als Neunter ab. Otto wurde mit 94 Holz bei den Einzelkeglern ebenfalls Neunter. Vor der Siegerehrung am 25.11. im Schützenheim trafen wir uns bei Roland zum Vorglühen, mit deftigem Leberkäs und bayrischem Bier. Über die Straße ging es dann zum Schützenheim zur Siegerehrung, wo wir bei der Verlosung eine zweistündige Planwagenfahrt gewannen. Diese soll im nächsten Jahr eingelöst werden.

Aus unserer Winterwanderung wurde am 28.12. aufgrund von Verschleißerscheinungen einiger Mitglieder, der Kegelclub besteht nächstes Jahr halt auch schon 50 Jahre, ein Jahresabschlusstreffen mit einem kleinen einstündigen Gang durch das Dorf. Völlig erschöpft kamen wir am Hamburger Hof an und erholten uns dort mit Schnitzel, Pommes und so manchem Herrengedeck.

